

Annaburger Nachrichten

10
2003

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg**

- ANNABURG
- BETHAU
- GROSS NAUNDORF
- PREMSENDORF
- KOLONIE
- PURZIEN

Annaburg, den 14. Oktober 2003



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

bis auf restliche Bepflanzungsarbeiten, die in den nächsten Wochen abgeschlossen werden, sind alle Vorhaben des Dorferneuerungsplanes in Purzien realisiert. Neben den Baumaßnahmen der Dorferneuerung 1. bis 3. Bauabschnitt Gehwege, Borde, Gerinne, Straßenbeleuchtung, Regenwasserentwässerung und Begrünung, Fenstererneuerung im Bürgerzentrum, Instandsetzung Denkmal und Dachinstandsetzung eines Mietobjektes und der Feuerwehr wurden in den letzten zehn Jahren die Straßen an der Mühle, der ländliche Wegebau Paddenpuhl, der Feierhallenbau, der Spielplatz, der Ausbau Feuerwehrgerätehaus, der Einbau Heizung Bürgerzentrum und über ABM der Abriss der ehemaligen Feuerwehrgarage umgesetzt.

Bis auf den 3. Bauabschnitt der Dorferneuerung wurden alle Vorhaben in eigener Purziener Zuständigkeit entschieden und von der Stadtverwaltung umgesetzt. Außerdem wurden in diesem Zeitraum von der Verwaltungsgemeinschaft das Feuerwehrfahrzeug angeschafft und die zentrale Abwasserentsorgung gebaut und an das Klärwerk angeschlossen sowie vom WZV die Wasserversorgung am Jessener Ende erneuert.

Wenn man sich der Vielzahl der umgesetzten Bauvorhaben und des dafür notwendigen umfangreichen Finanzbedarfs bewusst ist, kann man nur zu dem Ergebnis kommen, dass die Chancen genutzt worden sind und ein solcher Umfang für eine kleine Gemeinde zukünftig nicht wiederholt werden könnte.

Neben den Wünschen, die noch bestehen, wird es zukünftig vor allem darauf ankommen, das Geschaffene zu erhalten, zu pflegen und mit Leben zu erfüllen. Das ist bei immer engerem Finanzrahmen nur zu erreichen, wenn man vor Ort die Gemeinschaft pflegt, sich für seinen Ort verantwortlich fühlt und selbst mit anfasst. Insbesondere die Grünflächen vor den Grundstücken können nach Auslaufen der Gewährleistungspflege der Firmen nur über die Anlieger gepflegt werden.

Straßenausbaubeitragsatzung

Die Gemeinden der VG Annaburg haben Straßenausbaubeitragsatzungen mit sehr niedrigen Beteiligungssätzen für die Grundstückseigentümer. Diese Satzungen sind von der Kommunalaufsicht beanstandet worden und die Bürgermeister sind aufgefordert, Satzung vorzulegen und zur Beschlussfassung zu bringen, die der Rechtslage entsprechen. Das bedeutet, dass zukünftig für Wohn- und Sammelstraßen mindestens 50 % der Bau- und Vorbereitungskosten der Fahrbahn und höhere Anteile für Gehwege, Parkplätze und Straßenbeleuchtung satzungseitig festzulegen sind. Kappungssätze, wie sie bisher festgelegt waren, sind nicht mehr zulässig. Sollte dies nicht umgesetzt werden, ist eine Genehmigung der Haushaltspläne nicht mehr zu erwarten. Daraus resultiert, dass die Belastung der Grundstückseigentümer bei Straßenausbaumaßnahmen zukünftig erheblich steigen wird.

Haushaltsplanung

Zur Zeit wird intensiv an der Haushaltsplanung für 2004 gearbeitet, obwohl wesentliche Informationen der Landesregierung über zu erwartende Landeszuweisung noch nicht vorliegen. Als Grundlage auf der Einnahmeseite werden die diesjährigen Schlüsselzuweisungen und Kindertagesstättenzuweisungen, die ja schon um mehrere hunderttausend Euro gegenüber den Vorjahren abgesenkt waren, angenommen. Trotz genutzter Einsparpotentiale und Personalstellenreduzierungen können diese Einnahmeminderungen nicht annähernd ausgeglichen werden. Ziel ist es, alle vorhandenen kommunalen Einrichtungen zu erhalten. Die Investitionen werden nur auf hochgeforderte Programmvorhaben konzentriert. Bei der Vereinsförderung sind geringe Abstriche wahrscheinlich nicht zu vermeiden. Trotzdem wurde eine wirtschaftliche Tragfähigkeit voraussichtlich nicht ohne die Erhöhung von Steuersätzen oder Gebühren zu erreichen sein.

Bürgermeister

Gemeinde Bethau

Sehr geehrte Einwohner,

Mitte September fanden die Baumaßnahmen in dem Gemeindeobjekt Dorfstr. 43 ihren Abschluss. Der Ablauf mit den einzelnen Gewerken verlief zügig und ohne große Probleme. Die Baukosten werden finanziert durch die Beantragung einer Förderung vom Land und einer Spende von 4.200 EUR.

Der Fußbodenleger hatte das Haus noch nicht richtig verlassen, so wurde mit Hilfe von Einwohnern auch dieses Objekt gereinigt und der Umzug vom Pfarrhaus bzw. der Einzug in das Gemeindeobjekt durchgeführt. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Einwohnern bedanken, die nach den Baumaßnahmen von beiden Gemeindeobjekten ihre Bereitschaft erklärten und bei den Reinigungsarbeiten, Umräumen, Einräumen, Möbel aufbauen usw. Hilfe und Unterstützung gaben. Im Namen der Gemeinde nochmals herzlichen Dank.

Für folgende Straßen erfolgte die Beantragung zur Instandsetzung von Hochwasserschäden: Kiebitzweg bis Anschluss Labruner Weg, Rosenwinkel, Dorfstraße: vom Dorfeingang am Teichgelände bis Garage Albrecht.

In der Gemeinderatssitzung am 28.08.03 wurde der Beschluss gefasst, der Firma EUROVIA VBU GmbH Borken den Zuschlag für die Beseitigung der Hochwasserschäden bei den genannten Straßen zu erteilen. Der Bewilligungsbescheid in Höhe von 153.281 EUR liegt vor. Es erfolgt eine Förderung von 100 %. Am 19.09.03 erfolgte die erste Bauanlaufberatung.



Im Monat Oktober sollen die durch das Hochwasser geschädigten Pflanzflächen im Dorf wieder neu angepflanzt werden. Am 24.09.03 fasste der Gemeinderat den Beschluss, der Firma Weiner & Weißenborn GbR aus Kleindröben den Zuschlag auf der Grundlage ihres Angebots von 8121,51 EUR zu erteilen. Es erfolgt eine Förderung von 90 %. Die Kommune finanziert 10 %.

Von den Beschäftigten in der Holzwerkstatt der Ökotour Seyda wurde für unsere Gemeinde eine wunderschöne Raststätte angefertigt und am Dorfausgang in Richtung Labrun aufgestellt. Von den Radfahrern und auch von Bethauer Einwohnern wurde sie auch schon in Besitz genommen.

Für den 13.09./14.09.03 erhielt unsere Gemeinde eine Einladung zu einem Besuch der Gemeinde Einzingen bei Sangerhausen anlässlich ihres Dorffestes. (Im Oktober 2002 überreichten sie unserer Gemeinde eine Hochwasserspende.)

Mit 7 Einwohnern aus unserem Ort besuchten wir diese kleine Gemeinde. Am Sonntag wurden wir zu einem Rundgang in das Europa-Rosarium, der größten Rosensammlung der Welt, in Sangerhausen eingeladen.

Prospektmaterial und geschichtliche Unterlagen liegen in der Gemeinde aus.

S. Noack

S. Noack
Bürgermeisterin

TERMINE

Tagesordnung der 48. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf am Dienstag, dem 21.10.2003, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Strauch/Kolonie

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 47. Sitzung vom 16.09.2003
5. Bürgeranfragen
6. Änderung Straßenausbaubeitragssatzung
7. Außer- und überplanmäßige Ausgaben
8. Containerstandplatz
9. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Vergabeangelegenheiten

Tagesordnung der 49. Sitzung des Stadtrates Annaburg am Mittwoch, dem 22.10.2003, um 19.00 Uhr, im Rathaus

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der 48. Sitzung vom 17.09.2003
5. Bürgeranfragen
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Änderung Straßenausbaubeitragssatzung
8. Beschluss über Kreditablösung
9. Investitionskonzept 2004
10. Beschluss Änderung Bahnübergänge
11. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Vergabeangelegenheiten
14. Erlassanträge
15. Kreditaufnahme

Tagesordnung der 40. Sitzung des Gemeinderates Bethau am Mittwoch, dem 29.10.2003, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der 39. Sitzung vom 24.09.2003
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss Änderung Straßenausbaubeitragssatzung
7. Entlastung der Bürgermeisterin von den Jahresrechnungen 2001 und 2002
8. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

9. Vergabeangelegenheiten

Tagesordnung der 35. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am Dienstag, dem 04.11.2003, um 19.00 Uhr, im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 34. außerordentlichen Sitzung vom 06.08.2003
5. Bürgeranfragen
6. Haushaltsplankonzept übertragene Aufgaben
7. Verwaltungsgemeinschaftsumlage 2004
8. Informationen des Bürgermeisters der Trägergemeinde und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

9. Vergabeangelegenheiten
10. Informationen

Tagesordnung der 37. Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, dem 05.11.2003, um 19.00 Uhr, im Rathaus

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 36. Sitzung vom 08.10.2003
5. Bürgeranfragen
6. Haushaltsplan-Entwurf 2004
7. Straßenumwidmung
8. Straßenausbaubeitragssatzung
9. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

10. Vergabeangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Stundungsanträge/Erlass

Tagesordnung der 04. Sitzung des Ortschaftsrates Purzien am Donnerstag, dem 23.10.2003, um 20.00 Uhr, im Bürgerzentrum Purzien

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der 03. Sitzung vom 31.07.2003
5. Abschluss Dorferneuerung
6. Windkraftanlagen
7. Veranstaltungsplan für 2004 in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Freizeitverein e. V. Purzien
8. Haushaltsansätze
9. Umwidmung Straße Purzien – Gerbisbach
10. Informationen der Ortsbürgermeisters und Anfragen
11. Bürgeranfragen

**Kultur- und Sozialausschuss
am Dienstag, dem 14.10.2003,
um 18.00 Uhr, im Rathaus**

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil –
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
 3. Feststellen der Anwesenheit
 4. Bestätigung der TO
 5. Bestätigung des Protokolls der 27. Sitzung
 6. Informationen und Anfragen
- nicht öffentlicher Teil –
7. Zuwendungen

MÜLLABFUHRTERMINE

**Annaburg, Kolonie,
Groß Naundorf, Bethau**

- Altpapier 20.11.2003
Gelbe Tonne (Haushalte)
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
13.11.2003
Bio-Abfall 23.10.2003, 06.11.2003,
Restmüll 16.10.2003, 06.11.2003

Purzien, Gertrudshof

- Altpapier 19.11.2003
Gelbe Tonne (Haushalte)
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
12.11.2003
Bio-Abfall 22.10.2003, 05.11.2003
Restmüll 15.10.2003, 05.11.2003

Premsendorf

- Altpapier 21.11.2003
Gelbe Tonne (Haushalte)
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
14.11.2003
Bio-Abfall 24.10.2003, 07.11.2003
Restmüll 17.10.2003, 07.11.2003

**Abfuhrplan mobile
Abwasserentsorgung**

20.10. – 30.10.03

Bethau

Annaburg – Jessener Straße
– Gertrudshof/Heidehof

03.11. – 14.11.03

Purzien

Annaburg – Birkenweg
– Naundorfer Straße

**Gratulation
zur Goldenen Hochzeit**

Das Ehepaar
Gerhard und Rosa Wille
feierte am
26. September 2003
das Fest der
Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren nachträglich
recht herzlich. Mögen Ihnen
noch viele gemeinsame und
glückliche Ehejahre
beschieden sein.

**Gratulation zur
Diamantenen Hochzeit**

Das Ehepaar
Seinz und Elisabeth Sasse
feierte am
25. September 2003
das Fest der
Diamantenen Hochzeit.

Wir gratulieren nachträglich
recht herzlich. Mögen Ihnen
noch viele gemeinsame und
glückliche Ehejahre
beschieden sein.

**Kämmerei – Hinweis
zur Grundsteuerzahlung!**

In letzter Zeit ergaben sich des öfteren Unstimmigkeiten bei erfolgter Mahnung zur laufenden Grundsteuerzahlung aus nicht angezeigten Veräußerungen von Grundstücken und Garagen.

Dazu folgender Hinweis:

Eine Umschreibung des veräußerten Objektes erfolgt grundsätzlich durch das Finanzamt auf das folgende Jahr nach der Veräußerung lt. notariellen Kaufvertrag. Ausnahmefall ist der Verkauf einer Garage. Hierfür ist nur die Vorlage des Kaufvertrages beim Finanzamt oder bei der Stadtverwaltung erforderlich. Im lfd. Jahr der Veräußerung haben sich Käufer und Verkäufer intern über die lfd. Grundsteuerzahlungen zu einigen. Bei Übernahme der lfd. Grundsteuerzahlungen für das Verkaufsjahr ist dem Käufer der aktuelle Steuerbescheid 2002 von der Stadt/Gemeinde auszuhändigen. Damit die Kasse der Stadtverwaltung erfolgte Zahlungen zuordnen kann, ist auf dem Zahlungsbeleg die Angabe des Kasenzeichens oder des bisherigen Eigentümers erforderlich.



*Herzlichen
Glückwunsch*

*den Jubilarinnen und Jubilaren
der Verwaltungsgemeinschaft
zum Geburtstag.*

*Wir wünschen
Gesundheit und Wohlergehen
und noch viele schöne Jahre
im Kreise ihrer Lieben.*

*Unsere Gratulation gilt auch
allen Nichtgenannten.*

*Namentlich aufgeführt sind die
70. und 75.*

*sowie ab dem 80. Lebensjahr
jeder Geburtstag.*

*Ihren Geburtstag im Monat
Oktober begehen*

IN ANNABURG

2. *Heidemann, Liesbeth 84 Jahre*
- Schmidt, Hedwig 95 Jahre*
- Wilhelmi, Waltraud 70 Jahre*
6. *Oechel, Annemarie 84 Jahre*
8. *Neumann, Hermann 70 Jahre*
9. *Lindner, Helene 83 Jahre*
- Weimann, Ida 94 Jahre*
13. *Januß, Melanie 81 Jahre*
16. *Hickmann, Irene 80 Jahre*
18. *Kleinschmager, Erika 70 Jahre*
19. *Gehrke, Willi 80 Jahre*
- Heß, Ehrenfried 87 Jahre*
- Wetzer, Frieda 93 Jahre*
20. *Wriedt, Anna 83 Jahre*
21. *Deutsch, Josef 82 Jahre*
- Metzger, André 82 Jahre*
24. *Kühne, Marianne 83 Jahre*
29. *Griep, Anna-Marie 83 Jahre*
- Krause, Lieselotte 81 Jahre*
30. *Hübl, Anna 87 Jahre*
31. *Liebmann, Emma 99 Jahre*

ANNABURG OT PURZIEN

10. *Müller, Margarete 90 Jahre*
11. *Kettmann, Lothar 70 Jahre*

GROSS NAUNDORF

2. *Schnabel, Frieda 89 Jahre*
3. *Dähnert, Erika 81 Jahre*
18. *Körner, Erna 82 Jahre*
21. *Schreiber, Martha 82 Jahre*

BETHAU

1. *Pagel, Hedwig 80 Jahre*
15. *Abraham, Otto 86 Jahre*

Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist vom **15. Oktober bis zum 31. März** jeweils montags bis freitags von 09.00 bis 17.30 Uhr und samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr zulässig.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten:

- bei Inversionswetterlagen (Smog, Nebel),
- bei den Waldbrandstufen 3 und 4,
- bei starkem Wind (ab Windstärke 6),
- an gesetzlichen Feiertagen

Ordnungsamt

Mitteilung der Stadtverwaltung

In der 34. außerordentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VG Annaburg, am 06.08.2003, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

- Beschluss-Nr. 20/03 Vergabe TSF-Doka FF Prensendorf – Los 1
Lieferung Fahrgestell
Beschluss-Nr. 21/03 Vergabe TSF-Doka FF Prensendorf – Los 2
Aufbau und Beladung

In der 35. Sitzung des Hauptausschusses, am 03.09.2003, wurde folgender Beschluss gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

- Beschluss-Nr. 16/03 Stundungsantrag

In der 47. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf, am 16.09.2003, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

- Beschluss-Nr. 93/03 Überplanmäßige Ausgaben Ländlicher Wegebau für BOV
Beschluss-Nr. 94/03 Erhebung Vergnügungssteuern
Beschluss-Nr. 95/03 Vergabe Erneuerung Straßenbeleuchtung in der E.-Thälmann-Str.
Beschluss-Nr. 96/03 Vergabe Planungsleistungen Seniorentreff Dorfgemeinschaftshaus
Beschluss-Nr. 97/03 Vergabe Fliesenlegerarbeiten FF
Beschluss-Nr. 98/03 Vergabe Fußbodenlegerarbeiten Kita
Beschluss-Nr. 99/03 Vergabe Abbruch Estrich FF
Beschluss-Nr. 100/03 Vergabe Fußbodenlegerarbeiten Seniorentreff Dorfgemeinschaftshaus
Beschluss-Nr. 101/03 Vergabe Elektroarbeiten Seniorentreff Dorfgemeinschaftshaus
Beschluss-Nr. 102/03 Vergabe Malerarbeiten Seniorentreff Dorfgemeinschaftshaus
Beschluss-Nr. 103/03 Vergabe Maurer- und Putzarbeiten Seniorentreff Dorfgemeinschaftshaus
Beschluss-Nr. 104/03 Personalangelegenheiten

In der 48. Sitzung des Stadtrates Annaburg, am 17.09.2003, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

- Beschluss-Nr. 60/03 Entlastung des Bürgermeisters von der Jahresrechnung 2002 Prensendorf
Beschluss-Nr. 61/03 Vertretung im AZV
Beschluss-Nr. 62/03 Beschulung der Schüler aus Prensendorf in der Grundschule Annaburg
Beschluss-Nr. 63/03 Beschulung der Schüler aus Löben in der Grundschule Annaburg

Die Jahresrechnung sowie der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2002 liegen in der Zeit vom 14.10.2003 bis 22.10.2003 im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg, Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg aus.

In der 39. Sitzung des Gemeinderates Bethau, am 24.09.2003, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

- Beschluss-Nr. 39/03 1. Nachtragshaushaltsplan 2003
Beschluss-Nr. 40/03 Vergabe Neuanpflanzung durch Hochwasser geschädigte Pflanzflächen
Beschluss-Nr. 41/03 Vergabe Hochwasserschadensbeseitigung Dorfanger Bethau

Ehrungen bei Alters- und Ehejubiläen

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt möchte auch im Jahr 2004 zur Vollendung des 100. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie Ehejubiläen aus Anlass des 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages recht herzlich gratulieren und Ehrengaben bzw. Urkunden überreichen.

Alle Bürger und Ehepaare, die im Jahr 2004 ein Jubiläum feiern können, werden gebeten, sich bis zum

10. November 2003

unter Vorlage eines urkundlichen Nachweises bei der Stadtverwaltung Annaburg – Ordnungsamt – Zimmer 6 zu melden.

Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert!

Aufgrund mehrere Bürgeranfragen möchten wir darauf hinweisen, dass die Einebnung von Grabstätten auch weiterhin durch die Stadt durchgeführt werden kann und das in diesem Falle selbstverständlich auch die Entsorgung durch die Stadt erfolgt.

Die Entfernung der Müllcontainer erfolgte nur um weiteren illegalen Abfallentsorgungen entgegen zu wirken und hat nichts mit der Einebnung der Grabstätten zu tun.

Sollte eine Einebnung durch die Stadt mit vorheriger Beantragung durch den Bürger durchgeführt werden, ist diese jedoch gemäß der Friedhofssatzung in der Stadt Annaburg gebührenpflichtig.

Ordnungsamt

Aufruf an die Gewerbetreibenden der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg

Wie auch im vergangenen Jahr findet unser diesjähriger **Weihnachtsmarkt** am

20. und 21. Dezember 2003,
dem 4. Adventwochenende, statt.

Dazu stellt die Stadt 6 Holzhütten zur Verfügung. Diese können von den Nutzern in eigener Regie vorweihnachtlich ausgestaltet werden.

Gewerbetreibende, die am Weihnachtsmarkt sowie an der Nutzung der Holzhütten interessiert sind, melden sich bitte bis zum **11. November 2003** beim Ordnungsamt der Stadt Annaburg, Zimmer 6.

Ordnungsamt

Landkreis Wittenberg Der Landrat



Breitscheidstr. 3
06886 Lutherstadt Wittenberg

Postanschrift:
Postfach 251
06872 Lutherstadt Wittenberg

Besucheradresse: Wittenberg
Breitscheidstraße 3

Stadt Annaburg
Eing.: 15. Sep. 2003
Abt.: I

Verwaltungsgemeinschaft
„Annaburg“
Stadt Annaburg
Torgauer Str. 52
06925 Annaburg

Datum und Zeichen Ihres Schreibens: 2003-08-29/be
Mein Aktenzeichen: 30/15.1.
Auskunft erteilt: Schindler

Telefonnummer: 035585702-0
(03491) 479-217
Datum: 2003-09-10

Genehmigung

Gemäß § 7 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5 Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), in der zurzeit gültigen Fassung genehmige ich die

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Annaburg vom 20. August 2003.

Die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung ist auszufertigen und mit der Genehmigung bekannt zu machen.
Die Bekanntmachung ist der Aufsichtsbehörde nachzuweisen.

Dammer



1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Annaburg

Auf der Grundlage der §§ 6,7 und 44, Abs. 3, Ziff. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S.568) in der zuletzt gültigen Fassung, hat der Stadtrat Annaburg in seiner Sitzung am 20.08.2003 folgende 1. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Im Absatz 1 des § 14 – Ortschaftsrat - wird hinzugefügt:

2. Prensendorf

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Annaburg, 10.09.2003

Vorsitzender des
Stadtrates



Bürgermeister

1. Nachtragsatzung der Gemeinde Bethau für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat Bethau in der Sitzung am 24.09.2003 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

I. Haushaltssatzung

§ 1

Mit dem Nachtrag werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. des Nachtrages gegenüber bisher €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. nummehr festgesetzt auf €
Verwaltungshaushalt	Einnahmen 34.100	0	128.000	162.100
	Ausgaben 34.100	0	128.000	162.100
Vermögenshaushalt	Einnahmen 158.400	0	163.200	321.600
	Ausgaben 158.400	0	163.200	321.600
§ 2 Kreditermächtigungen	0	0	0	0
§ 3 Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0
§ 4 Kassenkreditermächtigung	0	0	30.000	30.000
§ 5 Gemeinschaftsumlage je Einwohner	0	0	211	211

§ 6 Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuer sowie sonstige Steuern und Gebühren (Standgebühren) des Haushaltsjahres 2003 werden nicht geändert.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben entsprechend § 97 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt bis zu einem Betrag von 1.000 € im Einzelfall gelten als unerheblich. Die Bestätigung darüber liegt im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters oder des Bürgermeisters der Trägergemeinde. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die den festgelegten Betrag von 1.000 € überschreiten, bedürfen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Bethau, den 24.09.2003

S. Neude
Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 der Gemeinde Bethau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die I. Nachtragshaushaltssatzung und der I. Nachtragshaushaltsplan wurden mit Beschluss-Nr. 39/03 am 24.09.03 vom Gemeinderat Bethau beschlossen. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der I. Nachtragshaushaltsplan 2003 liegt nach § 94 Abs. 3 der GemHVO für das Land Sachsen-Anhalt vom 14.10.03 bis 22.10.03 zu den üblichen Sprechzeiten im Rathaus Annaburg, Kämmerlei, öffentlich aus.

Bethau, den 09.10.2003

S. Neude
Bürgermeister



Information für die Ortsteile Purzien und Prensendorf Ummeldung PKW

Die kostenlose Ummeldung der PKW beim Straßenverkehrsamt kann für die Einwohner von **Purzien nur noch bis zum 31.10.2003** und für die Einwohner von **Prensendorf nur in der Zeit vom 20.10.- 28.11.2003** erfolgen.

Die Ummeldung kann im Straßenverkehrsamt Wittenberg, der Außenstelle Jessen sowie der Außenstelle Gräfenhainichen vorgenommen werden. Wir bitten wegen der Kurzfristigkeit um Verständnis.

1. Ausfertigung

1 5 1 7 1 0 2 3

(Gemeindeschlüssel-Nr.)

Verf.-Nr. 614 10-JE-25/95

Amt für Landwirtschaft und
Flurneuordnung Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau

, den 29.08.2003

17. Amtshauskonzert

Musik zum Sonntagnachmittag

Am Sonntag, dem **09. November 2003**, um **17.00 Uhr**, findet in Annaburg das nächste Amtshauskonzert statt.

Es musiziert das: *Baumann-Quartett*



Mitglieder des Gewandhausorchesters
Horst Baumann Violine
Heinz-Peter Püschel Violine
Hermann Schicketanz Viola
Lothar Max Violoncello



In "Musik zum Sonntagnachmittag" erklingt: "Klassisches und unterhaltendes", dargeboten werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Frantisek Benda, Robert Fuchs, Antonin Dvorak, Franz Schubert und Johann Strauß.

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

Im **Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Groß Naundorf, Schweinanlage** wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsverfahren Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt mit Sitz in Dessau erhoben werden.

Im Auftrag

iv [Signature]

Teichmann



Achtung! Ausschneiden! Achtung! Ausschneiden! Achtung!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst November 2003 Dienstbereich Annaburg – Prettin

03.11.03 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
04.11.03 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
05.11.03 ab 13.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
06.11.03 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
07.11.03, 13.00 Uhr		
bis 10.11.03, 07.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
10.11.03 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
11.11.03 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
12.11.03 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
13.11.03 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
14.11.03, 13.00 Uhr		
bis 17.11.03, 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
17.11.03 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
18.11.03 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
19.11.03 ab 13.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
20.11.03 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
21.11.03, 13.00 Uhr		
bis 22.11.03, 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
22.11.03, 07.00 Uhr		
bis 24.11.03, 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
24.11.03 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
25.11.03 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
26.11.03 ab 13.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
27.11.03 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
28.11.03, 13.00 Uhr		
bis 29.11.03, 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
29.11.03, 07.00 Uhr		
bis 01.12.03, 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04

Änderungen vorbehalten, diese werden in der Tagespresse aktualisiert!

ABDRUCK

**Staatliches Amt
für Ländliche Neuordnung
Wurzen**

Ländliche Neuordnung: Großtreben (Hochwasser)

Gemeinde: Großtreben – Zwethau

Landkreis: Torgau – Oschatz

Bekanntmachung und Einladung zur

**Wahl des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft**

Mit Beschluss vom 15. August 2003 wurde vom Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Wurzen das Ländliche Neuordnungsverfahren Großtreben (Hochwasser) angeordnet.

Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) im Neuordnungsgebiet werden hiermit zu einer

**Teilnehmersammlung
am Dienstag, dem 28.10.2003, um 19.00 Uhr,
im Sportlerheim in 04886 Großtreben**

eingeladen.

- Tagesordnung:
1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
 2. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
 3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter werden vom ALN bestimmt. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter hat das ALN Wurzen auf je vier festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit insgesamt acht Personen als Mitglieder oder Stellvertreter in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10, Nr. 1 – Flurbereinigungsgesetz – FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Teilnehmer müssen sich bei der Wahl durch Personaldokumente ausweisen können. Vertreter von Körperschaften benötigen zusätzlich noch eine Vertretungsermächtigung.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

In den Vorstand können alle Personen gewählt werden, die volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind. Die Wählbarkeit ist nicht an Grundbesitz gebunden. Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt.

Wurzen, den 18.09.2003

gez. Grobosch – Abteilungsleiter

ABDRUCK

**Staatliches Amt
für Ländliche Neuordnung
Wurzen**

AZ: BL-8461.25-H/TO/LN-18

Ländliche Neuordnung: Großtreben (Hochwasser)

Gemeinde:

Großtreben – Zwethau

Landkreis:

Torgau – Oschatz

I. Berichtigung des Neuordnungsbeschlusses

Unter Bezugnahme auf den Neuordnungsbeschluss vom 15. August 2003, Aktenzeichen: BL/AL2-8461.25-H/TO/LN-18, Punkt I, laufende Nummer 5, erfolgt nachstehende Berichtigung der Rechtsbehelfsbelehrung:

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Neuordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung

Hausanschrift
Lüptitzer Straße 39
04808 Wurzen

Postanschrift
Postfach 1219
04801 Wurzen

einzu legen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diesen Neuordnungsbeschluss keine aufschiebende Wirkung entfalten (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO), das bedeutet, dass der Neuordnungsbeschluss auch dann vollzogen werden kann, wenn er mit Widerspruch und Klage angegriffen wird.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Aussetzung der Vollziehung beim

Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung

Hausanschrift
Lüptitzer Straße 39
04808 Wurzen

Postanschrift
Postfach 1219
04801 Wurzen

oder die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruches beim

Sächsischen Oberverwaltungsgericht

**Hausanschrift
Ortenburg 9
02625 Bautzen**

Postanschrift
Postfach 1728
02607 Bautzen

beantragt werden (§ 80 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 VwGO).

Die Frist zur Erhebung von Widersprüchen gegen den Neuordnungsbeschluss vom 15.08.2003, Aktenzeichen: BL/AL2-8461.25-H/TO/LN-18, beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Berichtigungsbeschlusses.

Wurzen, den 17. September 2003

gez.
Dr. Walther
Behördenleiter

Standort Holzdorf
Der Standortälteste

06926 Holzdorf, 10.09.2003
Flugplatz
An der B 187
Tel.: 03 53 89/86-30 50/51
Fax: 03 53 89/86-30 52

ÄNDERUNG

Schießwarnung Nr. 43/03

für den "Militärischen Sicherheitsbereich Annaburger Heide"

1) Im Militärischen Sicherheitsbereich (MSB) der Annaburger Heide werden folgende Gebiete zum Schießen im freien Gelände gesperrt:

Tag	Datum	Sperrzeit	Sperrbereich	Bemerkung
Mo.	20.10.03	09.00–15.30	A	
Di.	21.10.03	08.30–16.30	A	verlängerte Schießzeit!
Mi.	22.10.03	09.00–15.30	A	
Do.	23.10.03	09.00–15.30 18.00–23.00	A	Nachtschießen
Fr.	24.10.03	keine Nutzung	A	

- 2) Es ist verboten:
- unbefugtes Betreten des Militärischen Sicherheitsbereiches;
 - widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen;
 - Berühren von Blindgängern – Achtung Lebensgefahr!
- 3) Übende Truppen und Inhaber von Berechtigungsausweisen dürfen den Militärischen Sicherheitsbereich nur nach vorheriger Einweisung betreten bzw. befahren.
- 4) Vorsicht! Blindgänger, übende Truppen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr.
- 5) Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und dem StOÄ Holzdorf zu melden.
- 6) Für den Militärischen Sicherheitsbereich der Annaburger Heide gilt grundsätzlich Betrete- und Befahrverbot. Der Sperrbereich A (Scharfschießen im freien Gelände) ist darüberhinaus durch Schranken gesondert gekennzeichnet.

Im Auftrag

Geist – Oberstabsgefreiter



Heizöl

- Diesel
- Biodiesel
- Schmierstoffe

Jüterbog

Tel. 0 33 72/4 15 10

Internet: www.seitz-heizoel.de

Partner der ELF Mineralölhandel Ost GmbH 

Achtung Kinder, aufgepasst!!!

Am Samstag, dem 18. Oktober 2003, wollen wir wieder viele bunte Drachen in den Himmel über Groß Naundorf steigen lassen. Jeder der Lust und Laune dazu hat, kann zum Dorfgemeindezentrum kommen.

Wir treffen uns ab 14.00 Uhr.

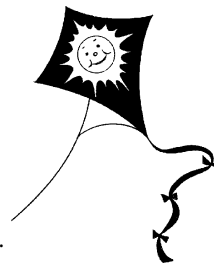
Natürlich gibt es für alle Teilnehmer wieder schöne Preise.

Anschließend wollen wir mit den Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen noch etwas gemütlich zusammen sitzen.

In den vergangenen Jahren haben uns viele Eltern und Großeltern mit dem Backen eines Kuchen geholfen. Es wäre schön, wenn dies auch in diesem Jahr möglich wäre.

Es freuen sich auf Euch:

Jugendtreffbetreuerin Frau Hagendorf sowie Frau Mahlo und Frau Blüthgen



Achtung Geflügelhalter!

Alle Geflügelhalter sind weiterhin verpflichtet, in ihren Geflügelbeständen die Trinkwasser-Schluckimpfung gegen die Geflügelpest durchzuführen. Die Ausgabe des Impfstoffes erfolgt zu nachfolgenden Terminen:

Annaburg: Samstag, 18.10.03

09.00–10.00 Uhr, Tierarztpraxis

Bethau: Dienstag, 21.10.03

08.30–09.00 Uhr, Gemeindebüro

Purzien: Dienstag, 21.10.03

09.15–10.00 Uhr, Bürgerzentrum

Groß Naundorf: Mittwoch, 22.10.03

09.00–09.45 Uhr, Schule

OT Kolonie: Mittwoch, 22.10.03

09.45–10.00 Uhr, Gastst. Strauch

Dr. E. Ziegler

WOHNEN SIE

in einem modernen

3-Zimmer-Appartement

mit Küche und Bad
sowie
Teppichboden und Parkett
auf insgesamt
87 qm

in rekonstruierter Jugendstil-Villa

06925 Annaburg
Torgauer Str. 47

Bei Rückfragen
melden Sie sich bitte unter
(03 53 85) 2 06 08
Dr. Karin Petersohn

Wohin

mit ihren Altkleidern?

Im Dorfgemeindezentrum von Groß Naundorf können Sie zu jeder Zeit Ihre Altkleider abgeben.

Vom Erlös werden zu besonderen Anlässen, wie Drachenfest, Weihnachtsfeier oder Osterfest, für die Kinder und Jugendlichen Preise und Geschenke gekauft. Sie sehen, es ist also für einen guten Zweck.

Information
zum Bereitschaftsdienst

nach Dienstschluss und an den Wochenenden erreichen Sie den **Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Annaburg** unter der Rufnummer:

01 72/7 95 03 25



Das Ordnungsamt informiert

Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich anlässlich des

8. großen Stifelfestes
im Schloss Annaburg
vom 17. bis 19. Oktober 2003

- gesamter Marktbereich
- Edeka-Parkplatz
- Schulhof
- Parkplatz in der Otto-Heintze-Straße
- Parkplatz in der Gasse der Torgauer Straße
- Parkplatz der Stadtverwaltung in der Torgauer Straße
- Parkplatz in der Züllsdorfer Straße am Tiergarten
- Parkflächen Bushaltestelle in der Schloßstraße (außerhalb der festgelegten Zeiten)
- Parkplatz in der Schloßstraße
- Parkplatz Amtshaus Markt
- Parkplatz der Annaburg Porzellan GmbH in der Torgauer Straße

Außerdem kann in allen Straßen entsprechend der Beschilderung geparkt werden.

Tannengrün für Grababdeckung und Advent zu verkaufen.

Hanke
Betgestraße 9 · 06925 Annaburg
Tel. (03 53 85) 2 04 25

Wir vermieten in Annaburg und Prettin

modernisierte Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, Dachgeschosswohnungen.

Anfragen richten Sie bitte an die

Wohnungsgenossenschaft Annaburg-Prettin e. G.
Züllsdorfer Straße 34
06925 Annaburg
Tel. (03 53 85) 2 05 03

Stifelfest Annaburg

Freitag, 17. Oktober 2003

- 18.00 Uhr **Eröffnungsparty:** historische Tavernen und Musikanten laden ein
- 20.00 Uhr **"Southern Company"** (German Country Music Master Star Awards 1992)
Konzert und Tanz bei Fackelschein und Lagerfeuer



Sonnabend, 18. Oktober 2003

- 10.00 Uhr **"Wecken der Annaburger"**
- Eröffnungsspektakel mit Gauklern, Rittern und Böllerschüssen vor dem Schloss
- 10.45 Uhr **"Kelvin Kalvus"**
- Magier der tanzenden Kugeln
- 11.30 Uhr **"Excalibur"**
- spektakuläre Ritterkämpfe der böhmischen Raubritter
- 12.00 Uhr **"Der Teufel und die Pfannekuchen"**
- Theaterstück
- 12.30 Uhr **Gemüsetheater**
- 13.00 Uhr **Traumfänger** mit Masken- und Stelzentheater
- 14.00 Uhr **"Excalibur"**
- 14.30 Uhr **"Cocolorus diaboli"**
- Mittelalterband nordisch brachial
- 16.00 Uhr **"Kelvin Kalvus"** - Magier der tanzenden Kugeln
- 17.00 Uhr **"Der Froschkönig"** - Theaterstück
- 17.30 Uhr **"Excalibur"**
- 18.00 Uhr **Traumfänger** mit Masken- und Stelzentheater
- 19.00 Uhr **"Dracula"** - Mysterienspektakel
- 20.00 Uhr **"Cocolorus diaboli"** - Mittelalterband nordisch brachial
- 23.00 Uhr **mittelalterliche Feuershow**



Sonntag, 19. Oktober 2003

- 10.00 Uhr **Marktbeginn**
- 11.00 Uhr **Gemüsetheater**
- 11.30 Uhr **"Excalibur"** - spektakuläre Ritterkämpfe um das sagenumwobene Schwert
- 12.00 Uhr **"Der Teufel und die Pfannekuchen"**
- Theaterstück
- 12.30 Uhr **Traumfänger** mit Masken- und Stelzentheater
- 13.15 Uhr **"Kelvin Kalvus"** - Magier der tanzenden Kugeln, mystische Gaukelei
- 14.00 Uhr **"Excalibur"**
- 14.30 Uhr **"Cocolorus diaboli"**
- Mittelalterband nordisch brachial
- 16.00 Uhr **Traumfänger** mit Masken- und Stelzentheater
- 16.30 Uhr **"Excalibur"**
- 17.00 Uhr **"Der Fischer und seine Frau"**
- Theaterstück
- 17.30 Uhr **"Kelvin Kalvus"** - Magier der tanzenden Kugeln, mystische Gaukelei
- 18.00 Uhr **Marktende**



Presse Information

"Unglaublich. ProChrist 2003"

Vom **13.10.-15.10.2003** führt die **Landeskirchliche Gemeinschaft** (ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche) **Impulsabende** durch.

Musik, Theater und eine gute Nachricht laden die Besucher ein, über Lebens- und Sinnfragen nachzudenken. Sie möchten Perspektive für die Zukunft geben und Hoffnungszeichen setzen.

Der thematische Impuls wird, ebenso wie die künstlerischen Darstellungen, innerhalb eines Rahmenprogramms als Videoaufzeichnung präsentiert.

An den abendlichen Treffen, die um **19.00 Uhr im Evangelischen Pfarrhaus am Markt in Annaburg** beginnen, gibt es die Gelegenheit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei.

Stifelfest-Sonderrabatt

WO??
Werkverkauf der
Annaburg Porzellan GmbH
Torgauer Str. 60



20 %
am 18.10. und
19.10.2003
auf alle Geschirre
aus Eigenproduktion

Herzlich Willkommen zum Annaburger Stifelfest!

Unser Werkverkauf und Café hat für Sie geöffnet am:
Samstag, dem 18.10.03 von 10.00 bis 13.00 Uhr
Sonntag, dem 19.10.03 von 14.00 bis 18.00 Uhr

EINLADUNG

Zur **Jahresversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Purzien** am Freitag, dem **24.10.03**, 19.00 Uhr sind alle Landeigentümer vom bejagbaren Grund und Boden der Gemarkung Purzien ins Bürgerzentrum Purzien recht herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen die Neuwahl des Vorstandes und die Festsetzung des Reinerlöses aus der Jagdpacht. Bei Eigentumsänderung ist der aktuelle Grundbuchsatz vorzulegen. Im Anschluss spendieren die Jagdpächter ein Wildschweinessen.

Es wird hiermit bekanntgegeben, dass Landeigentümer der Gemarkung Purzien, die sich bis zum 24.10.03 nicht angemeldet haben, den Anspruch der Auszahlung des Reinerlöses aus der Jagdpacht der vergangenen Jahre verlieren.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Purzien

Bitte vormerken · Bitte vormerken · Bitte vormerken

4. Annaburger Countryfest

Am Sonnabend, dem **18. Oktober 2003**, jährt sich zum vierten Mal unser Club-Bestehen. Dazu laden wir alle Line-Dancer und Freunde der Countrymusik recht herzlich nach Annaburg, Gasthaus "Goldener Ring" ein.

Die Band "Hometown Boys" wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Es kann getanzt werden bis zum Abwinken.

Es erwarten euch einige kleine Überraschungen und eine Tombola.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Anfragen unter:

03 53 85/2 10 13

Es lädt ein der
Country Line Dance
Club Annaburg



Der neue Golf. Jetzt auch bei uns.



Am 18.10.2003 ist es endlich soweit.

Der neue Golf kommt zu uns, zu Automobile Jessen.

Das wollen wir feiern - mit Ihnen zusammen - beim "Happy Golf Day", ab 10.00 Uhr.

Freuen Sie sich auf einen Tag voller Überraschungen.
Freuen Sie sich auf ein Auto, das die Kompaktklasse neu definiert.



Automobile
Jessen

Autohandel und Service GmbH

Arnsdorfer Reihe 9 · 06917 Jessen/Elster
Telefon: (0 35 37) 21 23 35 · Fax: (0 35 37) 21 23 36
Telefon-Verkauf: (0 35 37) 21 48 83
E-Mail: info@automobile-jessen.de

Einladung der CDU-Ortsgruppe Annaburg

Die nächste Versammlung der CDU-Ortsgruppe Annaburg findet

am: 23.10.2003
um: 19.00 Uhr
in der Gaststätte
"Waldschlößchen"
(PARKO) Annaburg

statt.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Zuvor lädt die CDU-Ortsgruppe in der Zeit von **18.00–19.00 Uhr** alle interessierten Bürger, und vor allem auch unsere Jugendlichen, recht herzlich ein, Fragen und Probleme mit uns gemeinsam zu besprechen.

Dr. Karin Petersohn
Stadtrats- und Kreistags-Abgeordnete

Halloweenfest

Am **Freitag, dem 24.10.2003**, feiern wir in der Kindertagesstätte Groß Naundorf unser Halloweenfest.



Beginn: 19.00 Uhr
"Karolis Hexenspektakel"
20.00 Uhr



Fackelumzug mit dem Spielmannszug Schweinitz

anschließend Treff am Lagerfeuer.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Hierzu laden wir alle Kinder mit ihren Angehörigen recht herzlich ein.

Es freut sich das
Team der Kita

6. Laternenfest in Kolonie

Am **07. November 2003** wird wieder das **Laternenfest** für alle Bürger und Bürgerinnen von Kolonie und Groß Naundorf durchgeführt.

Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Waldweg vorm Grundstück Kalich/Gräfe zum Fackelumzug mit dem Jessener Spielmannszug. Für Jugendliche gibt es Fackeln vom Heimatverein. Danach wollen wir gemütlich am Lagerfeuer sitzen, jedoch nicht wie die letzten Jahre im Waldweg, sondern auf der Wiese von Udo Stutzke, Im Winkel.

Die Versorgung übernimmt wie immer Regina Berg.

Also vormerken!

Laternenfest am Freitag, dem 07. November 2003, um 19.00 Uhr, in Kolonie.

Es lädt ein der Heimatverein Groß Naundorf e.V.



 <p>Heiteres und Besinnliches</p>	<p><i>Magic Flute</i> – BESINNLICHES mit Sinn und Unsinn HEINZ ERHARDT DER deutsche Komiker</p> <p>Ein Klassiker der besonderen Art. Verschmitzt, spitzbübisch, phantasievoll, das alles ist er, und doch ist das nicht alles. Pointen und Wortspielereien, besinnlich, erbaulich, liebenswürdig, hintergründig, so sind die Einfälle Heinz Erhardts. Für alle, die Sinn für Unsinn haben. Mit seinen witzig gedrechselten Formulierungen verbindet er immer einen versteckten Sinn.</p>
	<p>Am 24.10.2003 in der Sport- und Mehrzweckhalle in Holzdorf-Ost.</p> <p>Einlass: ab 18.00 Uhr · Beginn: 19.00 Uhr</p>
<p>Karten sind ab sofort in der Gemeindeverwaltung Holzdorf erhältlich. Vorverkauf: 8,00 EUR, Abendkasse: 10,00 EUR · Tel. 03 53 89/8 76 04 oder 8 20 38</p>	

Sparte Kleingärtner "Sonneneck" Annaburg

Achtung Kleingärtner der Sparte "Sonneneck"

Die **Stromablesung** für das Jahr 2003 findet am

Samstag, dem 08.11.2003, in der Zeit von **10.00–11.00 Uhr**, statt.

Bei Terminverhinderung kann selbst abgelesen werden, diese Zählerstände sind dann beim Vorstand abzugeben. Spätester Termin der Abgabe ist der 30.11.03, sonst erfolgt eine Pauschalabrechnung.

Vorstand

	<p>DRK Sozialstation</p>
<p>Hauskrankenpflege "Rund um die Uhr"</p>	
<p>Tel.: (0 35 37) 21 22 36 Leiterin: Schw. Birgit Leipziger</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Häusliche Krankenpflege • Haushaltshilfe • Pflegevisite • Pflegehilfsmittelverleih • Hausnotruf • Fußpflege 	
<p>Hospitalstraße 21 · 06917 Jessen</p>	

<p>Freistehendes Einfamilienhaus im Stadtkern von Annaburg,</p> <p>Wfl. 140 qm + 32 qm überdachte Terrasse und Südbalkon, 4 Schlafz., Wohn-Essber. 31 qm, 2 Bäder, elektr. Rollläden, 10 cm Wärmedämmung, Solarbrauchwasserspeicher, Brennwerttherme, Kaminofen.</p> <p>Fußbodenbeläge: Naturdielen, Fliesen, Laminat.</p> <p>Ca. 950 qm eingezäuntes, parkähnlich gestaltetes Südgrundstück mit funkgesteuertem Einfahrtstor, Doppelcarport und großem Nebengebäude. Das gesamte Anwesen wurde vor kurzem aufwendig und liebevoll komplettrenoviert.</p> <p>Es erscheint wie neu und ist sofort beziehbar.</p> <p>EIGENHEIMZULAGE!!!</p> <p><i>Jederzeit zu besichtigen!</i></p> <p>Von privat zu verkaufen 143.000,- €, ggf. auch zu vermieten!</p> <p>Tel. (0 61 82) 2 65 76 Handy (01 79) 6 63 66 31</p>
--

Wohngebietsfest der "Neuhäuser" gut gelaufen!

Wir Neuhäuser können mit dem Verlauf unseres Festes ganz zufrieden sein.

Das Wetter passte, die Gäste kamen, blieben und fanden es gut. Für jeden war etwas dabei. Am Freitag fing das Fest an mit SUNSHINE TEAM, verantwortlich war Sören Dietze an diesem Abend.

Die Idee, das Angebot für unsere Kinder am Sonnabend noch zu erweitern, ist gut angekommen. Leider passte es nicht mit der Tanzgruppe, da alles etwas kurzfristig war, aber der Chor der Sekundarschule Annaburg unter Leitung von Frau Unger und die Musikschule Fröhlich gaben ihr Bestes.

Vielen Dank allen Mitwirkenden. Da der Chor ohne Honorar gesungen hat, war es für uns selbstverständlich den Kindern alkoholfreie Getränke, Süßigkeiten, Knabberzeug und je 1 Bratwurst als Dankeschön zu spendieren.

Ab 14.00 Uhr kamen die Hüpfburg und die Kinderspiele, vor allem die Kletterstange war bei den Kindern sehr gefragt.

Ab 14.00 Uhr waren auch 10 Mannschaften im Volleyball angetreten. Die Spielzeit zog sich bis nach 19.00 Uhr hin.

Leider fehlte etwas mehr Publikum. Die Platzierung bei den Frauen waren: 1. Platz Löben; 2. Platz Mondays; 3. Platz Annaburg; 4. Platz Schweinitz; 5. Platz Mönchenhöfe.

Bei den Männern: 1. Platz Team Mixery; 2. Platz Jessen 53; 3. Platz Mondays; 4. Platz Mönchenhöfe; 5. Platz Löben.

Allen Beteiligten vielen herzlichen Dank, denn sie machen das alles ohne finanzielle Vorteile. Besonderer Dank gilt Frau Treichel, da sie die ganze Arbeit mit der Vorbereitung hat. Vielen Dank dem Bauhof der Stadt, die die Tore aufgestellt hat. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Bürgermeister, E. Schmidt, der an beiden Tagen Zeit gefunden hat, um etwas mitzufeiern.

Ab 20.00 Uhr konnte man sich bei dem ACCORD-B-LIVE-MUSIK-DUETT aus Rosenfeld die Kalorien abtanzen.

Am Sonntag ab 09.00 Uhr beim Waldlauf war wenig Beteiligung. Es wurde zu lange bis in den Morgen gefeiert. Ab 10.00 Uhr ging es mit Kremser, H. Schurig und Kapelle zum musikalischen Wecken durch die Neuhäuser. Ab 11.00 Uhr ging dann die Post ab – im Zelt. Vielen Dank, ihr Seydaer ward wieder gut drauf.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Vermählung

bei unseren Eltern, Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein weiteres Dankeschön gilt Karin Ryplewitz und dem Gasthof Dietze für die hervorragende Bewirtung sowie Frau Leder für die wunderschöne Trauung.

*Jan und Ricarda Richter geb. Börner
und Carolin*

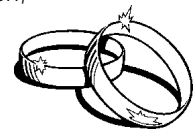
Annaburg, im August 2003



Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen sagen, die uns anlässlich unserer

Hochzeit

durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke erfreuten. Wir danken besonders unseren Eltern, Geschwistern, Verwandten, Bekannten und Freunden, die uns mit vielen Überraschungen einen unvergesslichen Tag bereitet haben.



Gideon und Anja Fourie geb. Ullrich

Annaburg und Johannesburg/Südafrika, im September 2003

Ab 14.00 Uhr war Kaffeetrinken angesagt. Wir (Mitglieder) haben wieder jeder einen Kuchen gebacken und eine Kanne Kaffee mitgebracht. Der restliche Kaffee wurde vom Gasthof Dietze, wie schon immer, gesponsert. Der Kuchen von Bäckerei Ungethüm ebenfalls zu einem gewissen Teil. Vielen Dank.

Das Dorfspektakel von Linda gab dann das Märchen "Aschenputtel" zum Besten. Begeisterung gab es bei Groß und Klein.

Den krönenden Abschluss gab dann noch Orgel-Raimund mit seinem Programm. Im Verlauf wurden E. Ulbrich, E. Dietze und R. Anders von Orgel-Raimund besonders bedacht und durften die Orgelprüfung ablegen. Es gab auch Preise.

- | | |
|----------|------------------------|
| 1. Preis | 1 Essen für 2 Personen |
| 2. Preis | 1 Massagegerät |
| 3. Preis | 1 frische Obstschale |

Der Höhepunkt war die Versteigerung eines selbstgebauten Brunnens, den freundlicherweise R. Anders dem Verein gesponsert hat. Ihm noch mal vielen Dank.

Nach dem offiziellen Teil haben wir Mitglieder uns zusammen gefunden und etwas gefeiert. Natürlich diskutiert, wie es war und was noch verän-

dert und ergänzt werden kann. Ideen und Meinungen gibt es schon genug. Zum Abschluss möchte ich mich noch bei "Allen Sponsoren" recht herzlich bedanken, ohne die unser Fest nicht stattfinden könnte. Es sind auch viele Privatpersonen, die uns gut gesinnt sind, deren Namen man gar nicht alle aufzählen kann, ohne Gefahr zu laufen, einige zu vergessen.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, vor allem bei Kathrin, die das Geschirr immer allein abwäscht, Julia und Tobias, die viele Lose verkauften und Preise ausgegeben haben, und Stephan, der beim Schießen immer präsent war. Vergessen möchte ich auch nicht Karins Gulaschkanone. Karin und Team – ihr ward wieder super, es hat wieder gut gemundet.

Voranzeige: Bitte notieren!

Unsere Rentnerweihnachtsfeier findet am 04. Dezember ab 14.00 Uhr im Saal vom Gasthof Dietze statt.

Es ist jeder Rentner willkommen und es bekommt auch jeder Gast ein Geschenk.

Mit freundlichen Grüßen, bis dann

B. Hoffmann, Vorsitzende

Kabelfernsehen Annaburg

Wartungsarbeiten werden in den nächsten 3 Wochen durchgeführt. Wir danken unseren Kunden für das Verständnis, dass es dabei kurzzeitig zu Unterbrechungen kommen kann.

Neue Sender werden eingespeist. B1 hat seinen Sendebetrieb in Berlin eingestellt. Auf diesem Programmplatz kommt das Nachfolgeprogramm RBB Berlin (z. Zt. ab 18.00 Uhr lt. Sender). Aus urheberrechtlichen Gründen wird anstelle des Werbesenders QVC RTL-Shop gesendet.

Für die zusätzlichen Sender TV Travel Shop und Tele 5 sind die Kanäle S26 und S5 geplant. Diese Programme müssen an Ihren Fernsehgeräten zusätzlich eingestellt werden.

TravelShop bietet Reiseinformationen. Tele 5 hat für 2004 Rechte an der Vermarktung von Formel 1 gekauft und sucht auch allgemein nach eigenen Aussagen um ein interessanteres Programmprofil.

Mit vielen Sendern haben wir Verträge abgeschlossen oder sind in Verhandlungen. Dabei geht es um Urheberrechte und Kostenanstieg minimieren. Unsere Strategie ist, das Programmangebot bei gleichbleibenden Gebühren zu verbessern.

Die Videoarbeitsgemeinschaft ist nach einem halben Jahr Arbeit gut vorangekommen. Zwar stockt im Moment die Zusammenarbeit mit den Schülern, aber wir haben eine schwerbehinderte junge Frau gefunden, die an dieser Arbeit Freude, Selbstbestätigung und Erfolg findet. Für die Jugendlichen der Sekundarschule Annaburg steht unsere Tür weiterhin offen.

Drei Filme sind in Zusammenarbeit mit Edwin Kretzschmann, Annaburg fertig, zeitaufwendig aber stetig geht es weiter. Wir werden die Spielzeiten im Annaburger Kabelfernsehen bald bekanntgeben.

Ihre Mannschaft von
geithner-ELEKTRONIK

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt
unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

Elisabeth und Heinz Sasse

Annaburg, 25.09.2003

Der billigste Containerdienst

- ▶ **Abriss**-Transportleistungen
- ▶ **Verkauf** von Sand, Kies, Splitt, Erde, Betonrecycling
- ▶ **Annahme** von Pappe, Papier, Schrott, Metallen, Bauschutt, Holz, Müll · V. v. Pflasterarbeiten

Kersten-Containerdienst

 **03 53 86/6 01 11**

TUPPERWARE-Hausmesse

Besuchen Sie uns zum „Tag der offenen Tür“
am **Samstag, dem 18. Oktober 2003,**
von **10.00 bis 15.00 Uhr,**
in **Annaburg, Torgauer Straße 16**
(ehemals Papierladen)

Es lädt Sie herzlich ein
Frau „Tupper“ Andrea Quinque und ihr Team

Wir halten viele Überraschungen und neue Produkte für Sie bereit!



Veranstaltungsplan für die Monate Oktober/November 2003 Begegnungsstätte Annaburg



- 14.10.** 14.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Karten- und
Würfelspiele
 - 15.10.** 14.00 Uhr Vortrag mit Frau
Böde: "Reise durch
Indien"
15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
 - 16.10.** 14.00 Uhr Chorprobe
mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
 - 17.10.** 14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
 - 20.10.** 08.20 Uhr Abfahrt nach Bad
Schmiedeberg
ins "Basso"
 - 21.10.** 14.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Karten- und
Würfelspiele
 - 22.10.** 12.30 Uhr Forellenessen im
Sportlerheim
anschl. Unterhal-
tungsprogramm
mit Herrn Seifert
- Voranmeldungen unter: Tel. 2 02 75
oder 2 05 41
- 15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
 - 23.10.** 14.00 Uhr Chorprobe
mit Herrn Heß
 - 24.10.** 14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
 - 28.10.** 14.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Karten- und
Würfelspiele
 - 29.10.** 14.00 Uhr Blutdruckmessen
und anschl.
Kaffeenachmittag
15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
 - 30.10.** 14.00 Uhr Chorprobe
mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
 - 03.11.** 08.45 Uhr Abfahrt z. Kegeln
 - 04.11.** 14.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Karten- und
Würfelspiele
 - 05.11.** 14.00 Uhr Vortrag mit
Herrn Korschat
Thema: Bestat-
tungsvorsorge
 - 06.11.** 14.00 Uhr Chorprobe
mit Herrn Heß
14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
 - 11.11.** 14.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Karten- und
Würfelspiele

Vorankündigung:

- 06.12.** Nikolausfahrt
- 16.12.** Weihnachtsfest mit den
Oberlausitzer Quirlen
Katrin und Peter

E. Miersch, Begegnungsstätte Annaburg

Annaburger Hallenrad-sportverein e.V. lädt ein!

Zu unserem jährlichen Saalsportfest am 25.10.2003 im "Goldenen Ring" laden wir alle Einwohner aus Annaburg, Groß Naundorf, Bethau und Premsendorf ganz herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Unser Saalsportfest ist in Annaburg schon nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr haben wir ein Jubiläum, das zehnte Saalsportfest nach der Wende soll würdig begangen werden. Dazu hat der Verein ein interessantes Programm aufgestellt, und zum Tanz haben wir eine Sängerin organisiert, die von drei Musikern begleitet wird.

Seit vielen Jahren haben wir ein interessiertes Publikum, die uns die Treue halten. Dafür danken wir als Vorstand. Wir sind bemüht durch unsere kulturelle Veranstaltung das Niveau der Kultur in Annaburg mitzugestalten, und stellen fest unsere Arbeit wird belohnt durch unsere Bürger.

Jedesmal versuchen wir neue Gruppen bzw. Ideen anzubringen und kommen damit beim Publikum gut an. So traten schon eine Tanzgruppe aus Seehausen, der Spielmannzug aus Jessen, die Turner aus Prettin und die Aikidogruppe aus Annaburg bei uns auf. Desweiteren sind Kunstradfahrer aus Naumburg, Mücheln und Klein Mühlungen in Annaburg zum Saalsportfest aufgetreten. Anerkennung; denn sie scheuten den weiten Weg nicht.

In den letzten Jahren waren wir bemüht mit eigenen Kräften, d. h. "Alten Herren und unsere Frauengruppe" das Mannschaftsreigenfahren (Junge Pioniere) aus den 60er Jahren wieder zu beleben und unseren jungen Sportlern zu zeigen, das man auch im hohen Alter noch Kunstradfahren kann.

Diese Vorführungen kamen sehr gut an, und das soll auch so bleiben.

Viel Arbeit bedeutet die Vorbereitung des Abends durch den Vorstand, aber auch allen Mitgliedern des Vereins. Jeder ist bereit etwas zum Gelingen des Abends beizutragen.

So ist es uns ein Bedürfnis unseren neuen Mitbewohnern aus Purzien und Premsendorf eine besondere Einladung auszusprechen.

Auch möchten wir die Einwohner von Groß Naundorf, Kolonie und Bethau zu unserer Veranstaltung einladen.

Das Programm für 2003 bleibt noch geheim. Aber leider müssen wir, der Zeit geschuldet, unseren Preis um 1,00 € anheben.

Der Eintritt beträgt: 6,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmerkung: Für Hin- und Rücktransport mit Bus (kostenlos) aus den umliegenden Gemeinden kann gesorgt werden.

Telefonische Anmeldung bis 22. Oktober 2003 an:

Heinz Rühlicke
Tel. 03 53 85/2 09 13 und

Annemarie Wawrok
Tel. 03 53 85/2 02 95 und

Goldener Ring
Tel. 03 53 85/2 04 09.

Der Vorstand
Heinz Rühlicke
Am Hellersteg 4
06925 Annaburg



Hinterstraße 23 · 06925 Annaburg

ACHTUNG!

Silvesterveranstaltung 2003

im "Goldenen Ring" Annaburg

Live Musik mit

"Die FARMER"

Beginn: 21.00 Uhr · Einlass: 20.00 Uhr

Mit separatem Raum für Kinder.

Kartenvorverkauf ab sofort: 11,50 €

Abendkasse 14,50 €

Tel. 03 53 85/2 04 09

25

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern
sowie Karin und Stefanie für die fleißige Hilfe.

Klaus und Regina Schüler

Purzien, im September 2003

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung
Annaburg

Redaktion: Redaktionskollegium
der Stadtverwaltung
Annaburg,
Tel. (03 53 85) 7 02 29

Ansprechpartner: Frau Krüger

Gestaltung, Satz, Druck:
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger",
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,
Telefon: (0 35 37) 26 40 23

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur
nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtig-
keit telefonischer, mündlicher oder hand-
schriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag
keine Gewähr.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privat-
personen und Vereinen geben die Mei-
nung der Einsender wieder, nicht unbed-
ingt die der Redaktion. Alle Einsendungen
sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zu-
schriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste
Ausgabe 2003 der Annaburger Nachrichten,
welche am 11.11.2003 erscheint, ist
Montag, der 04.11.2003.

SV Grün Weiß Annaburg e. V. Oktober/November 2003

Sa., 18.10.03 B-Jugend

10.00 Uhr Annaburg/Prettin
– Abtsdorf

13.00 Uhr Annaburg II – Linda II

15.00 Uhr Annaburg I – Vockerode

So., 19.10.03 E-Jugend

09.00 Uhr Annaburg – Jessen

So., 26.10.03 C-Jugend

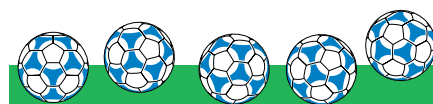
10.00 Uhr Annaburg/Prettin
– Jessen

So., 02.11.03 E-Jugend

09.00 Uhr Annaburg – Piesteritz

12.00 Uhr Annaburg II – Zahna II

14.00 Uhr Annaburg I – Elster II



V. Annaburger Schlossturnier mit Teilnehmerrekord

Erstmals 6 Verler dabei

Anlässlich des zehnjährigen Vereinsjubiläums begrüßten am Freitag, dem 19.09.2003, Bürgermeister Erich Schmidt und der Vereinsvorsitzende Gregor Heyne die Gäste der Partnerstadt Verler im "Waldschlößchen". Nicht zufällig, denn beide waren bei der Gründung des Schachsportclubs am 22. Mai 1993 dabei. Die Verler überreichten uns einen Zinnteller mit eingraviertem Glückwunsch. Nach einigen angenehmen Stunden mit vielen Gesprächen über schachliche Erfolge, Training, Wettkämpfe, aber auch Problemen endete der Begrüßungsabend. Auch weil am nächsten Tag das neunrundene Schnellschachturnier und eine Radtour auf dem Programm standen.

Wie schon vermutet, wurde der nächste Tag tatsächlich sehr stressig. Pünktlich um 09.30 Uhr eröffneten Schirmherr und Bürgermeister Erich Schmidt und Turnierleiter Gregor Heyne das V. Annaburger Schlossturnier. Mit 49 Teilnehmern, 40 war der bisherige Spitzenwert. Und dies trotz einiger Absagen. Allein die Franckeschen Stiftungen Halle stornierten kurzfristig ihre 10 angemeldeten Spieler. Nach neun Runden (jeder jeweils 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie) standen die Endplatzierungen aller Teilnehmer fest. Die Siegerehrung gestaltete Schiedsrichter Martin Schuster in gewohnt gekonnter, aber auch lockerer Form. Schließlich verdanken wir es dem Prettiner, dass es 1999 überhaupt zu diesem Schachturnier kam. Er hatte als Erster diese Idee und war auch diesmal bei der Vorbereitung und Durchführung unentbehrlich.

Gesamtsieger: Norman Schütze, Wolfen

Der für SG 1871 Löberitz Spielende ist einer der Wenigen, die an allen bisherigen Events teilnahmen. Stets vorn platziert und bei der Premiere noch als Jugendlicher startend. 7,5 Punkte aus neun möglichen seine Bilanz. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Gräfenhainicher Steffen Michel und Uwe Kurth. Unser ehemaliger Spieler, Frank Enigk (Jessen), errang mit 6,5 Zählern Platz 4.

Bester Verler:

Dominik Plaßmann, Rang 11

Bester Annaburger:

Daniel Platz, Rang 9

Unbedingt erwähnenswert: Der Beste aus der Annaburger Partnerstadt war zugleich der Jüngste. Ganze 12

Jahre jung und zwei Plätze vor seinem Trainer und Vereinsvorsitzenden Jens Hanswillemenke. 6 Punkte erkämpfte der Jungstar, nur 5,5 sein "Chef". Zusätzlich erkämpfte der Verler noch den Titel: Bester der "Unter 18-Jährigen". Dafür war unser Spitzenmann, Daniel (18) leider ein paar Monate zu alt. Sonst hätte der Schweinitzer dem Verler diesen Jugendtitel weggeschnappt. Beide kamen auf 6 Punkte. Die zwei Plätze vor Dominik ergaben sich aus der zweiten Wertung, die bei Punktgleichheit über die Endplatzierung entscheidet. Bei der sogenannten Buchholzwertung ergab sich für unseren Spitzenspieler die 46,0 – Summe der Punkte seiner Gegner – und für den 12-Jährigen die 41,0.

Bester bei den unter 10-Jährigen Simon Herold bei den Jungen und Julia Schramm bei den Mädchen

Beide aus Jessen und beide für den SSC Annaburg startend, kam der 8-jährige auf 4,0 Punkte = 34. Platz im Gesamtklassement und das beste Mädchen auf 3,5 Punkte = 38. Platz in der Endplatzierung. Und Julia war mit ihren 7 Jahren zugleich auch die Jüngste bei den Mädchen. Bester Annaburger in dieser Altersklasse Philipp Helms mit ebenfalls 3,5 Punkten und Rang 39. Und das mit gerade mal acht Jahren. Insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung mit den schon in vier Turnieren zuvor erkämpften Kennzeichen: Superatmosphäre, Schiedsrichter/Schiedsgericht; wieder arbeitslos, vorbildliche Zeitdisziplin.

Apropos "Abo-Sieger" Holger Pröhl konnte seine Vorjahressiege 2000, 2001, 2002 (1999 noch nicht dabei) aus beruflichen Gründen nicht verteidigen. Schade, das der ehemalige Wittenberger, dann lange für Magdeburg spielende, nun in Löberitz gelandete, diesmal verhindert war. Glück für Norman, siehe oben: Gesamtsieger.

16.15 Uhr Start Richtung Dammbruch bei Dautzschen

Neun Verler und zwei Annaburger führen über Siedlung, Apfelweg schnurstracks dem Ziel entgegen. Nach den kompetenten Ausführungen unseres Bürgermeisters konnten sich die Verler Gäste ein ungefähres Bild der Flutkatastrophe machen. Gegen 20.00 Uhr waren die Radler, ziemlich hungrig, am Schlosskeller in Annaburg gelandet. Der erste Grillversuch mißlang in der rasch einsetzenden Dunkelheit. Ans Licht besorgen, hatte man vorher nicht gedacht. Kann passieren. Doch bald hatte man alles im "Griff". Mit zarten Steaks, Bratwürstchen, Fettemmen, Kartoffelsalat usw. konnte der Hunger gestillt werden. Mit netten Gesprächen, einigen Späßen klang der Abend in angenehmer Atmosphäre aus.

11.15 Uhr Abschied am Amtshaus

Zuvor erfuhren die Gäste von Frau Höhne viel Wissenswertes aus der Geschichte der Stadt Annaburg. Unter anderem, dass die Erfindung der Logarithmen dem Annaburger Pfarrer und Weltuntergangsprediger Stifel zu verdanken sind. Das die Annaburger in den 50er und 60er Jahren führend im Kunstradfahren der DDR waren.

Bedanken möchte sich der Schachverein Annaburg besonders bei unserem Bürgermeister, Erich Schmidt, bei der Stadt sowie bei der Intersport Klöpping für die kostenlose Ausleihe von 6 Rädern.

Die Verler Schachfreunde sind wohlbehalten zu Hause angekommen. Der Besuch war, auch aus ihrer Sicht, trotz einiger Schwierigkeiten, eine gelungene Veranstaltung.

SSC Annaburg

gez. G. Heyne

Proßmann Rohstoff-Recycling G & Co. H KG

Kabelrecycling - Metall- & Schrotthandel - Kieswerk
Containerdienst - Bauschuttrecycling

Der billigste Containerdienst

Verkauf und Transport von

- Sand
- Splitt
- Kies
- Erde



• täglich Ankauf von Metallen und Schrott

Straße der Jugend 5 · 04916 Schönwalde · Tel. 03 53 62/60 40

Erinnerungen an das XIII. Mahn- und Gedenktreffen in Mühlberg 07.10.2003, 08.30 Uhr

Eindrücke vom XIII. Mahn- und Gedenktreffen in Mühlberg

Am 05. und 06. September wurde wieder der 7.000 Toten des NKWD-Lagers gedacht. Nur zwei der vier auf dem Foto dokumentierten Annaburger nahmen diesmal teil. Auch sonst wird der Zahl der Überlebenden oder deren Hinterbliebenen immer geringer. Waren es vor zwei Jahren noch 700 – voriges fiel es wegen der Flutkatastrophe buchstäblich ins Wasser – so diesmal im Jahr 2003 nur noch etwa die Hälfte.

Eröffnet wurde das diesjährige Treffen, wie bisher üblich, am Freitag, 17.30 Uhr begann die Lesung von Schülern des Falkenberger Stoy-Gymnasiums im Saal des Mühlberger Ratskellers.

"Sieben Schüler des Literaturclubs lasen Auszüge aus Erlebnisberichten ehemaliger in "Verwahrung" genommener Insassen. Aufgeschrieben, meist erst nach der Entlassung der Inhaftierten, geben diese Dokumente Zeugnis von der Schreckensherrschaft der sowjetischen Besatzungsmacht und einem unwürdigen Menschendasein im Lageralltag." So ein Auszug der Lokalseite der Lausitzer Rundschau vom 08. September. Einige Auszüge dieser Lesung über die damaligen Verhältnisse dieses Lagers, welches mindestens zwei Annaburger nicht überlebten, möchten wir unseren Lesern demnächst zur Kenntnis geben. Höhepunkt auch des diesjährigen Treffens waren die Gedenkveranstaltungen mit Kranzniederlegungen auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf um 09.30 Uhr und an der zentralen Gedenkstätte im Lagergelände um 10.30 Uhr. Die Mahnung:

Das darf nie vergessen werden

war der fast beschwörende Appell aller, die zu diesem Anlass das Wort ergriffen. Doch die Realität sieht anders aus: Über einhundert Menschen gedachten der Opfer, schreibt die schon erwähnte Zeitung als Überschrift im Lokalteil. Zur Erinnerung: Beim I. Treffen 1991 sollen es an die 10.000 gewesen sein und 2001 noch 700. Was ist wohl die Ursache für diese **sehr** traurige Entwicklung? Unsere Diagnose: Was 45 Jahre lang völlig totgeschwiegen und danach nur sehr verhalten daran erinnert wurde und nun immer seltener in den Medien präsent ist, fällt bald dem totalen Vergessen anheim.

Das FAKT-Politmagazin vom 22. September, ausgestrahlt im ARD 21.05 Uhr, brachte es auf den Punkt:

Kein Gedenkstein, kein Schulbuch

erinnert an den wohl größten Massenselbstmord in der deutschen Geschichte. Fast 900 Demminer Frauen nahmen sich im Mai 1945 das Leben, weil sie die Vergewaltigungen und andere Greuel der Russen auch selbst nach Kriegsende nicht mehr ertragen konnten. Soweit der Auszug dieser TV-Sendung unter dem Sendeteil: Verdrängtes Leid.

Zurück zu unserer Region. Es ist für die Hinterbliebenen schwer begründbar, wenn man immer wieder Berichte über die Lichtenburg Prettin liest, aber über die eigenen Opfer, über die vielen Leiden von Menschen unserer Region fast nichts erfährt, fast nicht an sie erinnert wird.

Ganz aktuell: MZ vom 01.10.2003 auf Seite 9: Jugendliche reden über Gedenkstätte > Erstes Work-Camp < und nur fünf Tage später sogar auf der Titelseite der MZ: PRETTIN Vorbereitung für Workcamp 2004. Wie lange noch teilt man Menschenrechtsverletzungen der Vergangenheit in zwei



Gruppen. In solche, an die man ständig erinnert und andere, die man am liebsten ganz verschweigt? Wie lange noch? Erst recht ist die Frage erlaubt, wenn man auch übers Fernsehen erfährt, das ein in Prettin 1934 Inhaftierter seiner Tochter beim Besuch ins Ohr flüstern konnte: "Hier ist die Hölle." Und die Annaburger Ehefrauen oder Töchter weder ein Besuchsrecht hatten, noch wussten, wo er war. Also an Ein-ins-Ohr flüstern nicht mal zu denken war. Und genau wie in Demmin und anderswo: Kein Gedenkstein, kein Schulbuch erinnert daran oder um ganz aktuell zu bleiben, kein Workcamp, keine Diskussion von Jugendlichen über eine Gedenkstätte ist im Gespräch. Wie lange noch?

Einziger Trost: Man erlaubte den Hinterbliebenen auf dem Massengräberfeld in Neuburxdorf Holzkreuze oder Gedenksteine zu setzen. Dies taten wir am 06. September 2002 für die Annaburger Opfer, s. Foto, und wir danken nochmals der Stadt Annaburg für die diesbezügliche finanzielle Unterstützung.

Verein zur Aufarbeitung der Annaburger Heimatgeschichte

PS: Damit es keine Mißverständnisse gibt: Nichts gegen dieses >Erste Workcamp<. Doch bitte keine Zweiteilung von Menschenrechtsverletzungen.

G. Heyne

- Der Bürgermeister -

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Ein schöner Spruch? Anscheinend aber bei uns Realität.

Ich beziehe mich hier auf das vorhergehende Amtsblatt. Wir haben uns (meine Stellvertreterin und ich) damals entschlossen den Artikel zuzulassen, weil er in bestimmten Dingen das öffentliche Interesse betrifft.

Er schreibt von Jugendlichen in der unmittelbaren Umgebung von Groß Naundorf, welche sich durch Ruhestörung und verkehrsröwdyhaftes Verhalten bemerkbar machen. (Dazu habe ich ja auch schon im Amtsblatt Ausführungen gemacht.)

Haben wir das Recht, Artikel unserer Bürger, die sie in der Öffentlichkeit anbringen wollen, zu unterbinden? Haben wir als Bürgermeister oder Räte das Recht hier Zensur auszuüben. Das Amtsblatt ist für mich genauso Öffentlichkeit wie unsere Sitzungen. Habe ich das Recht, hier jemandem das Wort zu verbieten oder seine Artikel zu zensieren? Nein, ich lasse mindestens Rede und Gegenrede zu. Wir haben Meinungsfreiheit, die uns das Grundgesetz garantiert. Jeder Bürger ist auch laut Gemeindeordnung § 22 berechtigt, die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde zu nutzen und da gehört meines Erachtens nach auch das Amtsblatt dazu. Der Redner oder Autor muss aber zu einer geäußerten Meinung stehen. Daher nehmen wir für das Amtsblatt nur Artikel an, die unterschrieben sind. Weiterhin steht als Hinweis in dem Amtsblatt, das Leserbriefe nicht mit unserer Meinung übereinstimmen müssen.

Wie gesagt, wir lassen Rede und Gegenrede zu. Herr Jakob hat sich geäußert und die Mitbürger angesprochen, nun lassen wir die Mitbürger antworten und damit ist Schluss. Eine Fortsetzung wird es zu diesem Thema nicht geben. Privatrechtlichen Streit tragen wir nicht aus. Ich bin auch nicht befugt und angewiesen, von jedem unserer Bürger zu wissen, was er von Beruf ist und mit wem er gerade im Streit liegt. Weiterhin bin ich nicht willens, mich auf Grund meiner Tätigkeit und Entscheidungen beleidigen zu lassen. "Sie sind das Allerletzte", durfte ich mir letztens anhören. Wer gibt diesen Mitbürgern das Recht andere zu beleidigen? Ich stecke vieles ein, aber langsam, liebe Mitbürger, habe ich keine Lust mehr.

Jetzt mit
5 Jahren Werksgarantie
opt.

W
W!



Der neue **EVANDA** mit

- Klimaautomatik
- 16 Zoll Alufelge
- Lederausstattung
- beheizten Sitzen
- CD-Wechsler mit Fernb.
- Wurzelholz
- Alarmanlage
- 4 x Airbag
- geschwindigkeitsabhängige Servolenkung u. v. m.

nur 20.990,-€

Autos aller Marken (Opel, VW, Ford ...), ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen
- Bei uns kein Problem - Wir beschaffen Ihr Wunschauto

Autozentrum
ROEDLER
Die Spezialisten für Ihr Auto!
ANNABURG
Tel.: (03 53 85) 2 14 44 · Funk: (01 72) 3 07 72 77

**Service aller
PKW-Typen**



DAEWOO
Mitglied der GM-Familie.

Ich habe viel zu tun. Meine kleine Firma ist durch die Flut geschädigt, ich habe große Umsatzeinbuße – und was mache ich?

Statt mich um meine Firma zu kümmern, kümmere ich mich um den Schutz der Gemeinde vor einer Gefahr, die 2 Orte weiter liegt. Der Dank dafür sind Beleidigungen und Unterstellungen.

Damit komme ich auch gleich zu unserer letzten Ratssitzung. Im öffentlichen Teil hat Herr Jakob der Gemeinde vorgehalten, dass wir der stark geschädigten Familie Schneider nicht geholfen hätten. Familie Schneider ist eine der am stärksten betroffenen Familien unserer Gemeinde. Am nächsten Tag erhielt ich einen Brief von Familie Schneider, in dem sie sich eidesstattlich von den von Herrn Jakob gemachten Äußerungen distanzieren und das auch öffentlich ausgedrückt haben möchten.

Damit muss ich feststellen, dass wir im Rat von Herrn Jakob angelogen wurden und das, obwohl er sich ja in seinem Artikel unter anderem auf Ehrlichkeit berufen hat. Hass, Neid und Nachbarschaftsstreit verabscheue ich und ich finde es auch abstoßend, wenn man versucht mittels Lügen auch noch die Gemeinde mit hineinzuziehen, wenn einem die Munition ausgeht.

In der Ratssitzung habe ich noch versprochen, den Spendenumfang öffentlich zu machen. Wir haben das zwar laufend veröffentlicht, so wie die Spenden kamen, aber hier die Gesamtsumme.

Auf das gemeindliche Konto gingen für unsere Bevölkerung ein: 216.305,81 Euro. Das sind die Mittel, die zur Verteilung anstanden. Mittel, die einen ausschließlichen Verwendungszweck (Kita, FFw, Dorfgemeinschaftszentrum usw.) hatten, konnten wir nicht auf die Bevölkerung umlegen. Der Wille der Spender war uns heilig.

Diese Gesamtsumme wurde auf insgesamt 177 Haushalte aufgeteilt, wobei hier 17 Familien vom Spender gezielt und namentlich sowie in festgeschriebener Höhe bedacht wurden. Unser größter Spender bedingte sich aus, seine Spende nicht in kleinen Beträgen sondern in großen an stark geschädigte Familien auszugeben. Dem haben wir entsprochen.

Alles in allem danke ich hier nochmals der Spendenkommission für Ihre schwere Tätigkeit. Ich weiß, dass diese Kommission nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hat. Ich weiß, dass hinter Anfeindungen gegen diese Kommission nicht Gerechtigkeits-sinn sondern nur eines steht: Neid, Missgunst und krankhafte Streitsucht! Ich hoffe, dass diese Darlegung genügt. Weitere Darlegungen über Spendenempfänger, Höhe und Spender verstoßen, wenn sie nicht die ausdrückliche Genehmigung des Betreffenden haben, gegen das Datenschutzgesetz. "Lasst uns wie zurzeit der Flut zusammenhalten.", hat der Bäcker zur Feier gesagt. Vergessen wir das nicht und lassen den Frömmsten in Frieden leben!

R. Pfeil

Gegendarstellung zum Artikel von Max Jakob

Werte Groß Naundorfer Mitbürger, wir; die unmittelbare Nachbarschaft (Fam. Nachbar, Meißner, Lehmann, Blüthgen, Müller, Hefter) des Herrn Max Jakob; finden Ihren Artikel vom 09.09.2003 anmaßend und beleidigend. Unserer Meinung nach nerven Sie die gesamten Nachbarn mit Ihren unbegründeten Anzeigen, Anrufen bei der Polizei bzw. beim Ordnungsamt, beleidigen Ihre Mitmenschen, regen sich wegen geringstem Krach bzw. Radiomusik in angemessener Lautstärke auf, schlagen an Fenster und Rollläden und betreten fremde Grundstücke. Sie holen Eigentümer zu Unrecht von der Arbeit mit dem Vorwand, es sei etwas schlimmes passiert. Wie sich herausstellte, störte Sie Musik, die aber nicht aus dem Haus des geholten Eigentümers kam, sondern vom Nachbargrundstück. Man muss die Fenster bei Feiern schließen, sodass Sie nicht durch das Lachen der Gäste gestört werden. Jede Familienfeier, sogar Kindergeburtstage, müssen wir im Ordnungsamt anmelden, da sonst wieder eine Anzeige wegen Ruhestörung durch Sie erfolgt. Die Palette ließe sich beliebig fortsetzen.

Kein unmittelbarer Anlieger will auch nur das Geringste mit Ihnen und Ihrer Familie zu tun haben und meiden deshalb schon Jahre jeden Kontakt.

Wann hat dies endlich ein Ende? Wo sind Ihre Werte wie gegenseitige Rücksichtnahme, Ehrlichkeit und Anstand geblieben?

Übrigens finden wir es nicht in Ordnung, dass in einem "Amtsblatt" solche haltlosen Berichte veröffentlicht werden, ohne sich über die Richtigkeit informiert zu haben.

Die gute Pflege

Häusliche Krankenpflege

Petra Schulze

Siedlung 24



06917 Jessen

(0 35 37) 21 79 60

- komplette Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Urlaubsvertretung für Ihre Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze

für Sie stets zu Diensten

Service Team BAD & HEIZUNG

www.bad-und-heizung-serviceteam.de

Anett Grau und Volker Gebur GbR

06917 Klöden
Dorfstraße 28
Tel. 03 53 88/2 03 45

Stets zu
Ihren
Diensten!

Werte Groß Naundorfer Mitbürger, was sagt uns das?

Auch Sie könnten die Nächsten sein, die öffentlich (natürlich ohne Namen) hier im "Amtsblatt" zu Unrecht verleumdet werden.

Die 6 unmittelbaren Nachbarn des Herrn Max Jakob

Verfasser: Familie Müller

Werter Herr Jakob!

Wir wenden uns nicht an die Groß Naundorfer Bevölkerung, sondern an Sie!

Schon seit Jahrzehnten wissen wir als Nachbarn, dass wir Ihren Ansprüchen in keinsten Weise genügen. Was immer unsere Familienmitglieder, unsere Hunde und Pflanzen tun, in Ihren Augen ist es gegen das Gesetz.

Herrscht bei Ihnen vielleicht der Leitsatz: "Es darf kein Tag vergehen, an dem ich nicht rausfinde, wie meine Nachbarn gegen das Gesetz verstoßen? Oje, Herr Jakob – finden Sie nicht selbst, dass es an der Zeit ist, sich ein anderes Lebensziel zu suchen?"

Sie müssen sich einfach damit abfinden, dass auch andere Leute Rechte haben. Sie haben das Recht zu lachen, Sie haben das Recht Musik zu hören, Sie haben das Recht Besuch mit Autos und Motorrädern zu empfangen, Sie haben das Recht zu arbeiten und Sie haben das Recht zu feiern.

In Ihren Augen besteht ein Recht zu leben nur darin, um das Grundstück in Ordnung zu halten und die absolute Ruhe zu genießen. Es tut uns leid, aber diesem Anspruch können wir nicht gerecht werden.

Wir wohnen sehr gern in Groß Naundorf, nehmen schon immer am öffentlichen Leben teil, engagieren uns in Vereinen und sind sehr gerne mit den

Groß Naundorfern zusammen. Auch unsere Kinder waren und sind sehr gerne bei uns.

Wo sind Ihre Freunde? Wo sind Ihre Kinder – Herr Jakob?

Es erscheint uns, als müssten Sie in Ihrer Einsamkeit nach Macht suchen. "Macht über die Nachbarn". Aber nicht mit uns, Herr Jakob!

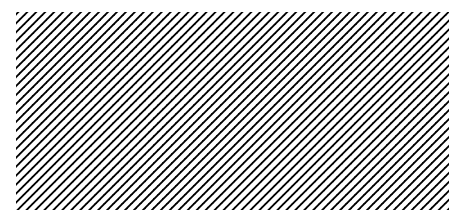
Und noch eins, Sie glauben doch nicht allernächstes, dass einer von unserer Familie Ihnen nach dem Leben trachten will. Meinen Sie wirklich, dass Sie es jemanden Wert sind, ins Gefängnis zu gehen? Oh – welche Einbildungskraft!

Unsere Kinder bezeichnen Sie als "Rambos"! Was sind Sie nur für ein Mensch. Sind Sie wirklich so weltfremd, dass Sie nicht wissen, welche Szenen es unter Jugendlichen gibt. Unsere Kinder gehen ihrer Arbeit nach, verdienen gutes Geld, haben noch nie gestohlen, noch nie jemanden geschlagen und sie nehmen vor allem keine Drogen. Das ist doch schon was? Oder? Wir sind jedenfalls stolz auf "unsere Rambos".

Nun zu unserer Zukunft. Wir werden noch ewig in unserem Haus leben. Denn wir haben viel Kraft und Mühe hinein gesteckt.

Wir werden so weiterleben wie bisher; und wir werden, wie wir es gelernt haben, Sie ignorieren wie bisher; und wir werden uns nichts mehr von Ihnen bieten lassen ... wie bisher!

Ihre Nachbarn Familie Meißner



Jahresrückblick 1995

Annaburger Chronikausschnitte

Rückblick auf die Einwohnerstatistik von 1994:

Einwohner	3.631
davon Rentner	641
davon männlich	155
davon weiblich	486
Geburten	18
Sterbefälle	57
Eheschließungen	13

Ab 01. Januar 1995 wurde der Pastorin Eva-Maria Wassersleben die Kirchengemeinde Annaburg übertragen. Sie folgte dem Ruf der Kirchenleitung der evangelischen Kirchenprovinz Sachsens, und wurde im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich in ihrem Amt eingeführt. Pfarrer Mechling wurde ebenfalls für seine langjährige Tätigkeit würdig von der Kirchengemeinde verabschiedet.

In der ehemaligen Oberförsterei Tiergarten in der Züllsdorfer Straße wurde die Außenhaut, die aus Asbestplatten bestand, durch umweltfreundlichen schwarzen Schiefer ersetzt. So entspricht die Außenhaut jetzt dem ursprünglichen Zustand.

Ihr dreijähriges Betriebsjubiläum beging die Annaburger Metallbaufirma Dautz & Kolbe.

Die Investpauschalen des Landes wurden 1995 deutlich erhöht. Ausschlaggebend sind jetzt die Gemarkungsflächen der jeweiligen Kommune. Annaburg machte einen guten Schnitt, Gemarkung groß, Einwohnerzahl niedrig.

Am 26. Februar 1995 wurde das Autohaus von Toni Roedler in der Mühlenstraße eröffnet. Verkauft werden hier die Automarken Citroën und Daewoo. Im neu entstandenen Wohngebiet "Am Neugraben" (Neue Welt) beschloss der Stadtrat die Namensgebung von 4 neuen Straßen: 1. Verler Weg; 2. Rosenweg; 3. Amselweg; 4. Drosselweg.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der katholischen Kirche St. Joseph im Monat März wurde der Innenraum renoviert. Die letzte Kirchenrenovierung fand vor 20 Jahren statt.

Am 1. April beging die Eisdiele Mieth ihr 65-jähriges Betriebsjubiläum. Begonnen wurde mit der Eisherstellung in der Holzdorfer Straße, durch Emma und Otto Mieth. 1954 wurde das Eiscafé in der Mittelstraße eröffnet. 1972 übernahm das Eiscafé die Tochter Hildegard mit Ehemann Wilfried Tobey. 1992 ging das Geschäft dann an die Tochter Britte über.



*Gekämpft, gehofft
und doch verloren.*

In den schweren Stunden des Abschieds von unserem lieben Vater, Schwiegervater, liebsten Opa und Bruder

Fritz Müller

geb. 10.05.1938 gest. 03.09.2003

haben wir viel Anteilnahme erfahren. Wir danken für die vielen Beileidsbezeugungen durch Wort und Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit. Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Eduard Korschat.

In stiller Trauer
Deine Lieselotte
Deine Kinder mit Familien
sowie alle Verwandten

Labrun, im September 2003



Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden bei der Beisetzung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Herbert Anwand

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Korschat für die tröstenden Worte sowie der Gaststätte Schützenhaus Jessen.

In stiller Trauer
Tochter Sabine und Bernd
Enkel Thomas und Mandy
Lebensgefährtin Gertrud
und Angehörige

Purzien, im September 2003

Die Betonteilfertigung im ehemaligen Guma-Betriebsteil Annaburg (ehemals Fahrzeugwerk) wurde wieder aufgenommen. Neuer Geschäftsführer ist Torsten Lehmann. Der Betrieb wird vorerst auf Pachtbasis mit dem späteren Kauf der Konkursmasse weitergeführt. Im Monat April wurden 33 Arbeitskräfte eingestellt.

Am 01. April 1995 wurde in feierlicher Form die 100-jährige Eingemeindung der selbstständigen "Gemeinde Neuhäuser" zur Stadt Annaburg begangen. Weiterhin feierte der Verein "Hinterm Neugraben" sein 25-jähriges Wohngebietsfest (gemeint ist der ehemalige Wohnbezirk 5 unserer Stadt).

Am 29. April 1995 fand für 33 Mädchen und Jungen der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg die Jugendweihefeier statt.

Auf dem Annaburger Stadtfriedhof stießen unbekannte Täter 34 Grabsteine um. Dabei handelte es sich überwiegend um Kindergräber. Die Täter sind bisher unbekannt.

In der evangelischen Kirche von Annaburg erhielten 6 Mädchen und Jungen ihre Konfirmation.

Das 105-jährige Bestehen des Bürgerschützenvereins Annaburg im Monat Mai war Anlass, für die Enthüllung eines Gedenksteines auf dem ehemali-

gen Friedhof des Militärknabenerziehungsinstitutes, welches von 1762 bis 1921 in unserem Schloss existierte. Der Friedhof, der zu DDR-Zeiten als Müllkippe funktionierte, wurde durch die Stadt und dem Verein für Heimatgeschichte und Denkmalspflege instandgesetzt. Insgesamt ruhen in dem Gottesacker 779 Zöglinge und Mitarbeiter des Institutes. Anwesend war auch der letzte noch lebende Zögling Albert Müller. Vertreter der Stadt und der ortsansässigen Vereine legten Kränze und Blumengebinde nieder.

Gleichzeitig wurde am Denkmal im Tiergarten für die Gefallenen aller Kriege ein Liegestein feierlich enthüllt.

Im Monat Juni erfolgte der Abriss des Kohleheizhauses der GUS-Streitkräfte an der Züllsdorfer Straße.

Am 10. Juni erfolgte die würdige Einweihung des Amtshauses am Markt. In dem Gebäude ist die Sparkasse mit einer Fläche von 273 m² Hauptnutzer. Im Obergeschoss ist das Standesamt untergebracht. Vier Räume stehen dem Museum zur Verfügung. Weitere 7 Büroräume sind bzw. werden vermietet.

Im Monat Juni 1995 verabschiedeten sich die Schüler und Schülerinnen des Annaburger Gymnasiums mit einem Umzug durch die Stadt und mit einem Programm auf dem Schlosshof von den Annaburgern. Vier Jahre war das Gymnasium in Annaburg, dann wurde es geschlossen und nach Jessen verlegt. Im Annaburger Gymnasium wurden 279 Schüler in 13 Klassen und durch ein 17-köpfiges Lehrerkollegium unterrichtet.

In das Annaburger Gymnasium ziehen ca. 90 Großnaundorfer Sekundarschüler mit Beginn des neuen Schuljahres ein.

Vor dem Vorderschloss, auf der ehemaligen Spielwiese des Kindergartens an der Schloßstraße wurde die Grünanlage neu gestaltet.

Zum 158. Schloss- und Heimatfest am Freitag, dem 16. Juni 1995 fand in der katholischen Kirche ein ökumenischer Gottesdienst zu Ehren der Verstorbenen des Knabenerziehungsinstitutes statt. Anschließend erfolgte auf dem Institutsfriedhof die Weihung eines neuen Kreuzes für die hier ruhenden Toten, unter großer Teilnahme der Bevölkerung.

Die letzte Beerdigung auf dem Friedhof fand am 21. Februar 1941 statt. Der Friedhof wurde am 26. Juli 1763 eingeweiht.

Im Monat Juli 1995 verstarb der Kapellmeister Herr Hans Rohr, er war der letzte Leiter der privaten Musikschule in Annaburg.

Nach Fertigstellung der Abwasserdruckleitung zum neuen Klärwerk an der Jessener Straße wurde die alte Kläranlage an der Herzberger Straße stillgelegt.

Im rekonstruierten historischen Amtshaus wurde das 1. Paar am 05. August 1995 getraut. Das Ja-Wort gaben sich: Kerstin Fieseler und Falk Seibicke im Beisein der Kurfürstin Anna, die herzliche Glückwünsche der Stadt überbrachte.

In diesem Jahr wurde anlässlich der Gründung der Hirschfeldsiedlung vor 60 Jahren am 11./12. August 1995 das Siedlungsfest begangen. Die Veranstalter boten ein reichhaltiges Programm.

Die zur Zeit älteste Bürgerin unserer Stadt Frau Auguste Mierswa feierte im Kreise ihrer Familie ihren 100sten Geburtstag.

Am 11. August 1995 beging Familie Stamm das 5-jährige Bestehen von Stamms-Bierstuben in der Hinterstraße 28 b.

Am 30. August 1995 wurde das neue Geschäftshaus der Raiffeisenbank am Markt in feierlicher Form eröffnet. Die großzügige Bankfiliale nimmt mit 120 m² nur einen Teil der 350 m² Nutzfläche ein. 172 m² sind im Obergeschoss und 116 m² sind im Dachgeschoss für Wohnungen modernisiert. Dieses Gebäude beherbergte vor dem das Textilgeschäft der Familie Karl Quehl.

10-jähriges Geschäftsjubiläum beging das Schuhgeschäft Waldemar Petersohn am 01. September 1995. Es besteht eine Werkstatt für Orthopädienschuhtechnik und das Fachgeschäft in Annaburg. Seit 1992 ist ein Fachgeschäft in Jessen eröffnet. Die Petersohns sind eine alteingesessene Handwerkerfamilie. Im Jahre 1888 wurde die Geschäftsgründung begangen.

Die Straßenbaumaßnahme in der Hofebreite und im angrenzenden Wohngebiet wurde abgeschlossen.

Mit dem Bau des Annaburger Jugendtreffs auf dem Gelände der evangelischen Kirche wurde begonnen. Veranschlagte Kosten betragen 273.000 Mark. Davon übernimmt der Kreis 155.000 Mark und die Stadt Annaburg 25.000 Mark.

Unser Annaburger Rathaus erstrahlt wieder in voller Schönheit. Es wurde grundlegend vom Keller bis zum Dach einschließlich der Außenfassade renoviert.

Die Stadtverwaltung Annaburg hat den kurfürstlichen Kellerberg zwischen Sekundarschule und dem Grundstück Oelke käuflich erworben. Der Kellerberg ist 80 m lang, 6,25 m breit und hat eine Höhe von 2,00 m. Der Keller hat ein Tonnengewölbe. Vom Keller werden 40 m für kulturelle Veranstaltungen bis zum 159. Schloss- und Heimatfest ausgebaut.

Der Rassekaninchenverein G 7 Annaburg beging mit seinen 11 Mitgliedern sein 90-jähriges Gründungsjubiläum.

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begingen am 04. November 1995 das Ehepaar Marie und Johann Griesa im Kreise der Familie.

Die Firma Elementarbau Lehmann auf dem Gelände der Guma (früher Fahrzeugwerk) hat Konkurs angemeldet und besteht seit dem 01. Dezember 1995 nicht mehr.

Das "Alte Lazarett" wurde am 16. Dezember 1995 an den Unternehmer Hopfchen aus Schweinitz verkauft. In dem Gebäude soll altersgerechter Wohnraum entstehen.

Am 16. Dezember 1995 wurden die ersten Wohnungen der "Selbsthilfe" in der Züllsdorfer Straße übergeben. Die zwei Wohnblöcke gehörten vor dem den "GUS-Streitkräften".

Nach 158 Jahren legte sich der Heimatfestverein erstmals eine Vereinsfahne zu. Die Fahnenweihe fand am 15. Dezember 1995 zur Jahresabschlussversammlung statt. Die Fahne zeigt auf der einen Seite das Stadtwappen und auf der anderen Seite das Schloss Annaburg.

Edwin Kretzschmann, Ortschronist